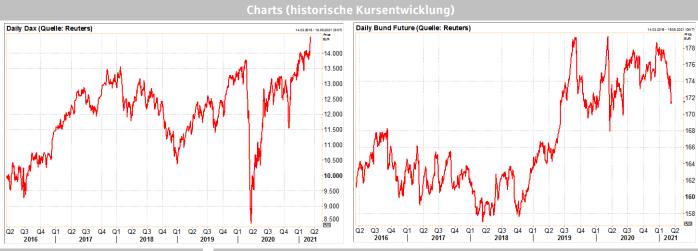
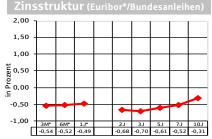


Marktüberblick am 11.03.2021

Stand: 8:47 Uh

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	ZIIISEII	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	14.540,25	+0,71 %	+5,99 %	Rendite 10J D *	-0,31 %	-1 Bp	Dax-Future *	14.537,00
MDax *	31.571,28	-0,17 %	+2,52 %	Rendite 10J USA *	1,52 %	-2 Bp	S&P 500-Future	3896,50
SDax *	15.201,10	+0,00 %	+2,95 %	Rendite 10J UK *	0,75 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	12884,50
TecDax*	3.305,79	-0,05 %	+2,90 %	Rendite 10J CH *	-0,34 %	-2 Bp	Bund-Future	171,40
EuroStoxx 50 *	3.819,92	+0,90 %	+7,52 %	Rendite 10J Jap. *	0,12 %	-1 Bp	VDax *	20,72
Stoxx Europe 50 *	3.270,51	+0,62 %	+5,22 %	Umlaufrendite *	-0,35 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1733,26
EuroStoxx *	422,60	+0,63 %	+6,30 %	RexP *	493,82	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	67,75
Dow Jones Ind. *	32.297,02	+1,46 %	+5,52 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1932
S&P 500 *	3.898,81	+0,60 %	+3,80 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8554
Nasdaq Composite *	13.068,83	-0,04 %	+1,40 %	Swap 2J *	-0,49 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,1093
Topix	1.924,92	+0,27 %	+6,38 %	Swap 5J *	-0,32 %	-1 Bp	Euro/Yen	129,70
MSCI Far East (ex Japan) *	683,64	+0,11 %	+3,25 %	Swap 10J *	0,01 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,37
MSCI-World *	2.090,17	+0,46 %	+3,99 %	Swap 30J *	0,37 %	-3 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

DE: Arbeitskostenindex (Q4) USA: Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Vorwoche)

Unternehmensdaten heute

De Longhi, Ferratum, Generali, Hannover Rück, Hugo Boss, K+S, Lanxess, Lukoil, Rolls-Royce, Stada (Jahr), Fraport (Verkehrszahlen 02/21), Analog Devices, Qualcomm (HV)

Weitere wichtige Termine heute

EZB: Zinsentscheid

Internationale Tourismus-Börse ITB (online)

Marktbericht

Frankfurt, 11. Mrz (Reuters) - In Erwartung von Hinweisen zum weiteren Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag höher starten. Erst am Mittwoch hatte er dank Spekulationen auf eine kraftvolle Erholung der Wirtschaft von den Pandemie-Folgen zeitweise wieder ein Rekordhoch erzielt und letztlich 0,7 Prozent auf 14.540,25 Punkte zugelegt. Er rechne zwar nicht mit einer Aufstockung der Wertpapierkäufe durch die Notenbank, sagte ein Experte. EZB-Chefin Lagarde könnte allerdings Maßnahmen zur Bekämpfung eines unerwünschten Anstiegs der Anleiherenditen signalisieren.

Mit Erleichterung aufgenommene US-Inflationsdaten und die Verabschiedung des billionenschweren US-Konjunkturpakets gaben der Wall Street Auftrieb. Der Aktienindex Dow Jones schloss am Mittwoch 1,5 Prozent höher auf einem Rekord von 32.297 Punkten. Der technologielastige Nasdag notierte kaum verändert bei 13.068 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,6 Prozent auf 3.898 Punkte zu. Schub erhielten die Börsen von den US-Inflationsdaten. Die Teuerung blieb im Februar den Angaben zufolge mit 0,4 Prozent im Rahmen der Erwartungen. Auch bei Staatsanleihen griffen Investoren zu. Außerdem ist der Weg für das 1,9 Billionen Dollar schwere Corona-Hilfspaket von US-Präsident Joe Biden frei. Die Gesetzesvorlage für eines der größten Konjunkturprogramme aller Zeiten nahm die letzte parlamentarische Hürde im Kongress. Einige Experten befürchten, dass zahlreiche US-Bürger die Direktzahlungen des Staates in Aktien von GameStop oder anderer in Internet-Anlegerforen beliebten Firmen stecken werden. Die Titel des Videospielehändlers stiegen am Mittwoch zunächst um mehr als 40 Prozent, drehten dann aber scharf ins Minus und verloren zeitweise 30 Prozent. Am Ende stand ein Plus von gut sieben Prozent. Bei ihrer Notierungsaufnahme an der New Yorker Börse brannte Roblox ein Kursfeuerwerk ab. Die Aktien der bei Kindern beliebten Computerspieleplattform stiegen auf bis zu 74,83 Dollar. Das ist ein Plus von 66 Prozent im Vergleich zum von der Börse festgesetzten Referenzkurs von 45 Dollar.

Die endgültige Verabschiedung der Corona-Staatshilfen in den USA ermuntert Anleger zum Einstieg in die asiatischen Aktienmärkte. Die Börse Shanghai gewann am Donnerstag 2,4 Prozent auf 3.437 Punkte. Der japanische Nikkei hinkte mit einem Plus von 0,6 Prozent auf 29.212 Zähler hinterher. Zu den Favoriten am japanischen Aktienmarkt zählten konjunkturabhängige Werte wie Reedereien.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.